

# Treffen in München abgesagt

**Aufgrund der Unsicherheiten, die mit der Entwicklung der Corona-Pandemie zusammenhängen, habe sich der Geschäftsführende Bundesvorstand der Sudetendeutschen Landsmannschaft schweren Herzens zu einer Absage des für Ende November geplanten „Kleinen Sudetendeutschen Tages“ entschließen müssen, teilte der Sprecher der Sudetendeutschen Volksgruppe und SL-Bundesvorsitzende Bernd Posselt mit.**

**D**ie Landsmannschaft und die anderen sudetendeutschen Einrichtungen, nicht zuletzt das neue Sudetendeutsche Museum, das am 30. Oktober seine Pforten öffnen wird, seien aber intensiv tätig, um den Winter über ein attraktives Programm zu bieten. Vor allem die *Sudetendeutsche Zeitung*, so Posselt, werde speziell in diesen Monaten die Verbindung zwischen dem Sudetendeutschen Haus, der Wurzelheimat in den Böhmischen Ländern sowie der weit verstreut lebenden Sudetendeutschen Volksgruppe aufrechterhalten.

Der Volksgruppensprecher verlieh seiner Hoffnung Ausdruck, den großen Sudetendeutschen Tag zu Pfingsten im nächsten Jahr wieder als grenzüberschreitendes Fest des Wiedersehens zu begehen.